



**Mögest du dein Glück nicht in der Ferne suchen,
bevor du es nicht in deinem eigenen Herzen gesucht hast.**

(Irischer Segenswunsch)

„SCHMUNZELIGES“ Der zu Musternde kommt zum Stabsarzt und schreibt auf einen Zettel: „Ich kann nicht sprechen.“ Der Arzt: „Legen Sie Ihre rechte Hand auf den Tisch und schließen Sie die Augen!“ Der Mann tut, wie ihm geheißen. Darauf schlägt der Arzt kurz mit dem Gummihammer zu. Der Mann brüllt: „Aaaaah, aaah!“ – „In Ordnung“, sagt der Arzt, „und morgen lernen wie das B!“

**Brot stellt dich auf deine Füße,
Wein wirft dich herunter.** (aus Russland)

Du ziehst
in dein Leben,
wofür du bereit bist

Wie ist deine Ernte heute ausgefallen,
fragt mich leise der Abendwind.
Ich habe Freude geteilt, Lächeln verschenkt,
Herzen berührt und jeden Augenblick gelebt.

(Marion Schmickler-Weber)



Das Ziel, auf das von jetzt bis in alle
Zukunft der Blick gerichtet sein muss, ist,
dass völkerentzweierende Fragen nicht mehr durch Kriege entschieden werden können.
Die Entscheidung muss friedlich gefunden werden.
In keiner Weise dürfen wir uns dazu bewegen lassen,
die Stimme der Menschlichkeit in uns zum Schweigen zu bringen.

(Albert Schweitzer)

**Ich habe keine besondere Begabung,
sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.**

(Albert Einstein)

Wer nichts weiß und weiß nicht,
dass er nichts weiß, ist ein Tor - meide ihn.

Wer nichts weiß und weiß,
dass er nichts weiß, ist bescheiden - belehre ihn.

Wer etwas weiß und weiß nicht,
dass er etwas weiß, ist im Schläfe - wecke ihn.

Wer etwas weiß und weiß,
dass er etwas weiß, ist weise - folge ihm.

(Sokrates)



**Es gibt gegen eine Stunde des Muts und Vertrauen
immer zehn, wo ich kleinmütig bin.**

(Friedrich Schiller)

Segensgebet

Der gute Gott gebe dir im Segen Kraft
für alle Aufgaben, die du erledigen musst.
Der gute Gott gebe dir im Segen Trost
für das, was dich traurig macht.

Der gute Gott gebe dir im Segen
Mut das Gute zu tun.
Der gute Gott gebe dir im Segen
Ruhe und Gelassenheit.
Der gute Gott gebe dir im Segen
Schutz und Geborgenheit für dein Leben.



Alles, was in seiner Art gut ist, ist lebenswürdig. (Dante)

„SCHMUNZELIGES“ In der ersten Klasse spricht die Lehrerin von Kleidungsstücken: „Für den Kopf brauchen wir den Hut, für den Körper die Jacke und Hose, für die Füße Strümpfe und Schuhe. Und was brauchen wir für die Hände?“ „Die Hosentaschen“ ruft Fritzchen.

